

Freie Arbeit?!

Beitrag von „soframa“ vom 13. Februar 2006 14:03

Hallo ihr alle!

Nachdem ich am Wochenende auf euer Forum gestoßen bin und schon einige eurer Beiträge begeistert gelesen habe, brennt es mir nun auch unter den Nägeln zu schreiben. Wir diskutieren nun schon seit Wochen in unserer Schule, wie man denn Freie Arbeit genau definiert. Also, was gehört dazu? Ist auch ein Wochen-/Arbeitsplan Freie Arbeit? Wie handhabt ihr das in euren Klassen? Freue mich riesig auf eure Antworten, denn ich bin z.Z. mit dem System in meiner Klasse total unzufrieden...

Lieben Gruß aus Rheinhessen: Soframa

PS. Ich bin übrigens Klassenlehrerin einer 3. Klasse.

Beitrag von „Rena“ vom 13. Februar 2006 16:13

Muss man das genau definieren? Das definiert eh jeder anders. Oder schreibt Ihr gerade am Schulkonzept 

In meinem Unterricht kommen neben typischen Frontalphasen Stationen (da gibt's ja nun auch wieder unterschiedliche "Rezepte"), Tagespläne, Wochenpläne und Phasen in denen die Kinder sich aussuchen, woran sie arbeiten wollen, vor. Wenn ich das mit dem Frontalkollegen von nebenan vergleiche, dann ist das schon ziemlich frei. Wenn ich das mit robischons (such mal nach dem user robischon und klick im Profil auf seine website) Arbeit vergleiche, ist das noch gar nicht so frei.

Wenn du mal schreiben würdest, was du machst und warum du damit unzufrieden bist, käme hier vielleicht eher eine Diskussion in Gang.

Beitrag von „Britta“ vom 13. Februar 2006 17:43

Für mich - und das lässt sich zum Beispiel durch Meyer/ Jank stützen - gehört Wochenplanarbeit nicht zur Freiarbeit. Freiarbeit sind Zeiten, in denen die Kinder wirklich frei aus einem Materialpool wählen können und sich selbst etwas zum arbeiten suchen können. Hält man das die ganze Unterrichtzeit (zumindest annähernd) durch, ist es Offener Unterricht wie etwa bei Robischon oder Falko Peschel. Soviel zur Definition.

Ich selbst habe mehrmals in der Woche Phasen, in denen die Kinder aus der Freiarbeitsecke selbst wählen können, woran sie arbeiten. Momentan ist diese Ecke noch recht klein, sie wächst aber stetig. Dabei beobachte ich natürlich, dass die Kinder individuelle Präferenzen haben, aber alle arbeiten, niemand zieht sich heraus.

Unterm Strich würde ich aber auf jeden Fall Rena zustimmen, dass ihr euch da nicht mit Definitionen aufzuhalten solltet, sondern vor allem euer Konzept für eure Kinder aufbauen solltet.

LG

Britta

Beitrag von „soframa“ vom 13. Februar 2006 18:35

Ich habe mich da wohl etwas falsch ausgedrückt. Ich kam heute Mittag gerade von der Schule heim und habe direkt getippt 😊 Ich meine natürlich: Wie gestaltet ihr eure Freie Arbeit, also wie sieht sie aus + was läuft ab? Also ich habe in meiner Klasse Wochenpläne und gelegentlich Werkstatt-Unterricht. Dazu jede Woche einen Leseplan. Aber Hand aufs Herz, richtig FREI finde ich das nicht. Ich gedachte jetzt auch mal ein Regal für die Freiarbeit anzuschaffen. Habe mir heute Nachmittag z.B. auf Anregung von wem hier ein Buch von Erwin Moser gekauft, um den Aufsatzzunterricht etwas aufzufrischen. Wir hatten gerade das Thema Fabel und da muss ich wohl nichts weiter zu schreiben 😕 Die Aufsätze waren 😋 Ich denke, dass ich auch da einfach freier werden muss.

Wie viele Stunden die Woche macht ihr den Freie Arbeit?

Dank euch + lieben Gruß: Sonja

PS. Weil ihr es gefragt habt, für unser Schulkonzept spielt das keine große Rolle. Das ist fertig 😊 Aber für mich ist es wichtig zu wissen, wie es wirklich GUT laufen kann. Meine Kolleginnen sind da noch weiter hinterher als ich. Und dann ist da ja z.B. auch noch mein Kollege, der ganz starr arbeitet und leider den kompletten Matheunterricht in meiner Klasse gibt...

Beitrag von „metti“ vom 13. Februar 2006 21:18

Hallo!

Also bei mir sieht die FA so aus:

Aus mehreren Regalen (Mathe, Sprache, SU, Bücherregal) können die Kinder ganz frei (!) auswählen, was sie gerne arbeiten möchten. Die "Wegweiser" wiederhole ich fast vor jeder Stunde (2 pro Woche, manchmal mehr): Nimm dir EINE Sache und mache sie auch fertig! Hast du letztes Mal etwas angefangen, das du noch beenden möchtest? Gibt es etwas, das du noch besonders üben möchtest? Oft bringen die Kinder auch eigenes Material mit.

In der Klasse habe ich einen Karteikasten mit Blättern für die einzelnen Kinder, dort tragen sie nach der Stunde ein, woran sie gearbeitet haben - für meinen Überblick.... Dieses System hat sich sehr bewährt.

Ehrlicherweise muss ich sagen, dass nicht alle Kinder die FA immer sinnvoll nutzen, aber ich nehme an, dass diese Kinder auch im gebundenen Unterricht abtauchen.....

Hoch lebe die Freie Arbeit!!!

Metti